



Jugendgesundheitskonferenzen Wien

01/2024 – 12/2028

Fördergeber*in

Wiener Gesundheitsförderung

Ziele

Die psychosoziale Gesundheit bei Kindern und Jugendlichen ist der zentrale Themenschwerpunkt der österreichischen Vorsorgestrategie für die Jahre 2024 bis 2028. Für die Umsetzung konkreter Maßnahmen stellt die Bundesgesundheitsagentur jährlich Vorsorgemittel zur Verfügung. Die Wiener Gesundheitsförderung – WiG setzt gemeinsam mit dem Frauengesundheitszentrum FEM und queraum. kultur- und sozialforschung jährlich mehrere Jugendgesundheitskonferenzen zur Stärkung der psychosozialen Gesundheit sozial benachteiligter Jugendlicher in Wien um. Das Wiener Modell der Jugendgesundheitskonferenz ist eine seit 2012 bewährte partizipative Methode der Gesundheitsförderung und gilt als Modell guter Praxis.

Zur Zielgruppe zählen sozioökonomisch benachteiligte Jugendliche jeden Geschlechts zwischen 12 und 19 Jahren. Sie sollen durch die partizipative Arbeit an der Jugendgesundheitskonferenz in ihren Gesundheitskompetenzen gestärkt und für den Zusammenhang zwischen ihrer Lebenswelt und ihrem Wohlbefinden sensibilisiert werden. Zur erweiterten Zielgruppe gehören auch Personen, die mit Jugendlichen zusammenarbeiten (z. B. Pädagog*innen, Jugendarbeiter*innen) sowie die Entscheidungsträger*innen im Bezirk.

Umsetzung

Die Jugendlichen beschäftigen sich in einem mehrmonatigen, partizipativen Prozess mit Themen rund um Gesundheit und Wohlbefinden aus ihrer eigenen Perspektive. Begleitet werden sie dabei vom Umsetzungsteam sowie von vertrauten erwachsenen Betreuungspersonen (z. B. Lehrpersonen, Pädagog*innen, Jugendarbeiter*innen). Die jungen Menschen entwickeln aus ihrer Lebenswelt heraus eigene Gesundheitsthemen, bereiten diese nach ihren Vorstellungen auf und präsentieren sie auf einer großen Veranstaltung anderen Jugendlichen und Erwachsenen. Flankierende Angebote wie Capacity Building, Reflexionsworkshops und themenspezifische Workshops unterstützen den Prozess und stärken die Ressourcen der Jugendlichen.

Projektbüro der Jugendgesundheitskonferenzen

Im Rahmen der Jugendgesundheitskonferenzen werden bis zu 55 Grätzel- und Kooperationsinitiativen gefördert, die von Jugendlichen und ihren Unterstützer*innen eigenständig entwickelt und umgesetzt werden. Damit sollen Partizipation und bürgerschaftliches Engagement im Bereich Gesundheitsförderung gestärkt und die Lebensqualität junger Menschen in Wien nachhaltig verbessert werden. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf jenen Aspekten, die die psycho-soziale Gesundheit der Jugendlichen positiv beeinflussen

Das Projektbüro begleitet und berät alle Interessierten individuell – von der ersten Idee über die Planung bis zur erfolgreichen Einreichung der Grätzelinitiative. Die Wiener Gesundheitsförderung – WiG unterstützt jede Initiative zusätzlich finanziell mit bis zu 300 Euro für Sachaufwände sowie für Kosten externer Trainer*innen.

Ansprechpartnerin für das Projektbüro: Elisabeth Mayr

Ihr*e Ansprechpartner*in

Agnes Pissecker, E-Mail: pissecker@queraum.org, Tel: +43-660-749 69 11